

Donnerstag, den 21. November 1907:

Zum 15. Male

Frühlings-Erwachen.

Eine Kindertragödie in drei Akten von Frank Wedekind.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Frau Bergmann	Marta Flanz	Ise, ein Modell	Emilia Unda
Ina Müller } ihre Töchter	Elisabeth Huch	Rektor Sonnenstich	Alfred Breiderhoff
Wendla Bergmann }	Eva Speyer	Affenschmalz	Hans Battige
Herr Gabor	August Weber	Knüppeldick	Carl Ekert
Frau Gabor	Käte Schrötter	Hungergurt	Octav Klodnitzky
Melchior, ihr Sohn	Hans Ziegler	Zungenschlag } Professoren	Hans Sturm
Rentier Stiefel	Carl Dapper	Knochenbruch	Meinhart Maur
Moritz Stiefel, sein Sohn	Bernhard Goetzke	Fliegendod	Theod. Stolzenberg
Otto	Julius Dewald	Habebald, Pedell	Adolf Norden
Georg } Gymnasiasten	Gustav Schwieger	Pastor Kahlbauch	Otto Stoeckel
Robert }	Rob. Schneeweiss	Onkel Probst	Theodor Kigler
Ernst }	Josef Coenen	Medizinalrat Dr. von Brausepulver	Heinrich Matthaes
Lämmermeier	Paul Henckels	Ein Dienstmädchen	Emmy Hachtmann
Thea } Schülerinnen	Lotte Fuhst	Totengräber	Walter Roschek
Martha }	Henny Herz	Ein verummter Herr	Heinrich Götz

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8.—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3.—
1. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7.—	2. Rang Balkon	„ 2.—
1. Rang Mittelloge	„ 4.50	2. Rang 2.—6. Reihe	„ 1.50
1. Rang Seitenloge	„ 4.50	2. Rang 7.—9. Reihe	„ 1.—
Parkettloge	„ 4.—	2. Rang 10.—11. Reihe	„ 0.70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4.50	2. Rang Stehplatz	„ 0.50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4.—		

exklusive der städtischen Biletsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende d. Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. Telephonische Biletbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Bilets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Bilets nimmt die Tageskasse an, die Bilet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Freitag, den 22. November 1907, abends 7¹/₂ Uhr:

Zum ersten Male:

Das Glück im Winkel.

Schauspiel von Hermann Sudermann.

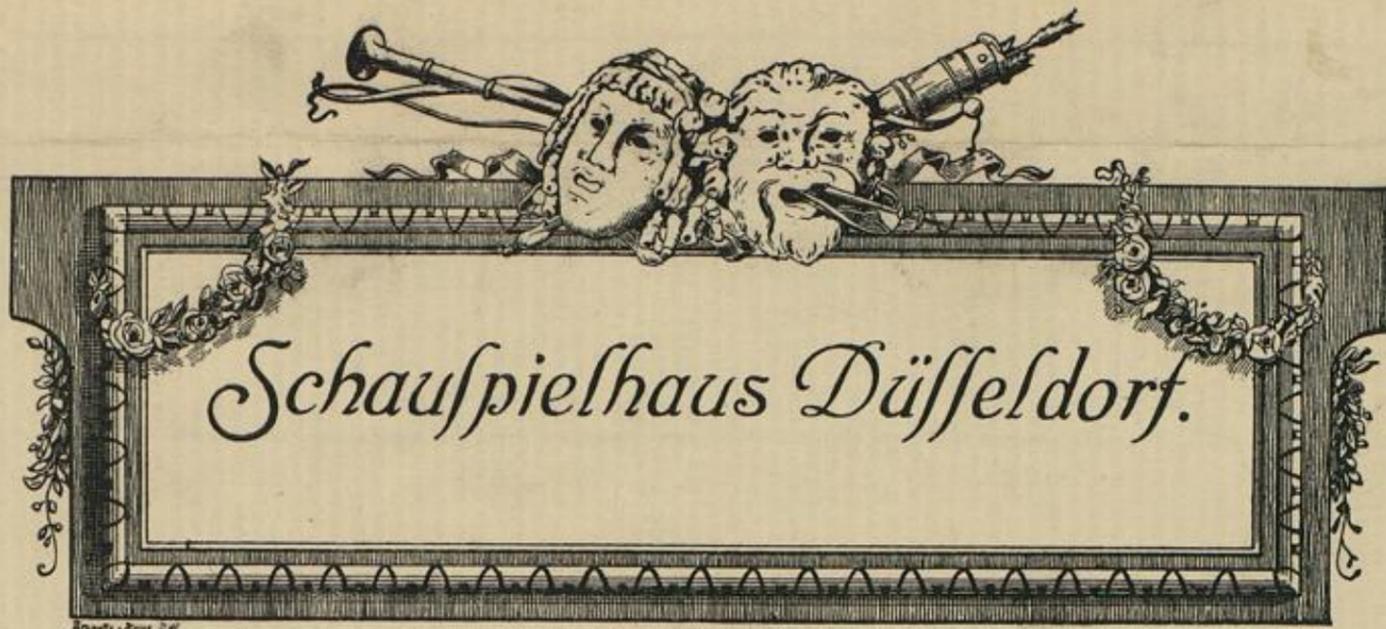
Samstag, 23. November, abends 7¹/₂ Uhr (Abonnement B). **Der verlorene Sohn**, Mimodrama von Michel Carré fils. Musik von André Wormser. Hierauf: **Die geflickte Braut** (der Triumph der Empfindsamkeit), Posse mit Gesang und Tanz von Goethe.

Sonntag, den 24. November 1907:

Mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinee: „**LESSING**“.

Nachmittags 2 Uhr: **Ein Volksfeind**, Schauspiel von Henrik Ibsen. In der Uebertragung der grossen Gesamt-Ausgabe. (Zu dieser Vorstellung sind alle Plätze bereits verkauft).

Abends 7¹/₂ Uhr: **Das Glück im Winkel** von Hermann Sudermann.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Donnerstag, den 21. November 1907:

Zum 15. Male

Frühlings-Erwachen.

Eine Kin... Frank Wedekind.

Frau Bergmann
Ina Müller } ihre Töchter
Wendla Bergmann }
Herr Gabor
Frau Gabor
Melchior, ihr Sohn
Rentier Stiefel
Moritz Stiefel, sein Sohn
Otto
Georg } Gymnasiasten
Robert }
Ernst }
Lämmermeier
Thea } Schülerinnen
Martha }

Emilia Unda
Alfred Breiderhoff
Hans Battige
Carl Ekert
Octav Klodnitzky
Hans Sturm
Meinhart Maur
Theod. Stolzenberg
Adolf Norden
Otto Stoeckel
Theodor Kigler
Heinrich Matthaes
Emmy Hachtmann
Walter Roschek
Heinrich Götz

Nach dem 2. Akt 15 M

use fällt der Hauptvorhang.

1. Rang Proszeniumloge
1. Rang Untere Proszeniumloge
1. Rang Mittelloge
1. Rang Seitenloge
Parkettloge
Parkett 1.—4. Reihe
Parkett 5.—9. Reihe

15. Reihe Mark 3.—
on „ 2.—
6. Reihe „ 1.50
9. Reihe „ 1.—
11. Reihe „ 0.70
platz „ 0.50

exklusive

erobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7 1/2 Uhr

eröffnung 6 1/2 Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (E
Telephonische Billetbestellungen könn
Die vorausbestellten Billets müssen a
wird anderweitig darüber verfügt.
alle Plätze beginnt am Vo
sowie bei der Buchhandlung Müllern
in dem Passagebureau des Nordd. LI
Gebr. Hartoch, Flingerstrasse,

von 10—2 Uhr geöffnet.
Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
tags an der Kasse erhoben werden, sonst
Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für
enden Tages an der Tageskasse
Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605),
Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei
36 (Telephon 7733—415 und 493).

Freitag,

s 7 1/2 Uhr:

Das

Winkel.

Samstag, 23. November, abends
von Michel Carré fils. Musik vo
der Empfindsamkeit), Posse mit Gesang und Tanz von Goethe.

verlorene Sohn, Mimodrama
die geflickte Braut (der Triumph

Sonntag, den 24. November 1907:

Mittags 11 1/2 Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinee: „LESSING“.

Nachmittags 2 Uhr: Ein Volksfeind, Schauspiel von Henrik Ibsen. In der Uebertragung der grossen Gesamt-Ausgabe. (Zu dieser Vorstellung sind alle Plätze bereits verkauft).

Abends 7 1/2 Uhr: Das Glück im Winkel von Hermann Sudermann.